



Jagdverwaltung Appenzell Ausserrhoden Jahresbericht 2025 / 2026

Herisau, im Mai 2026

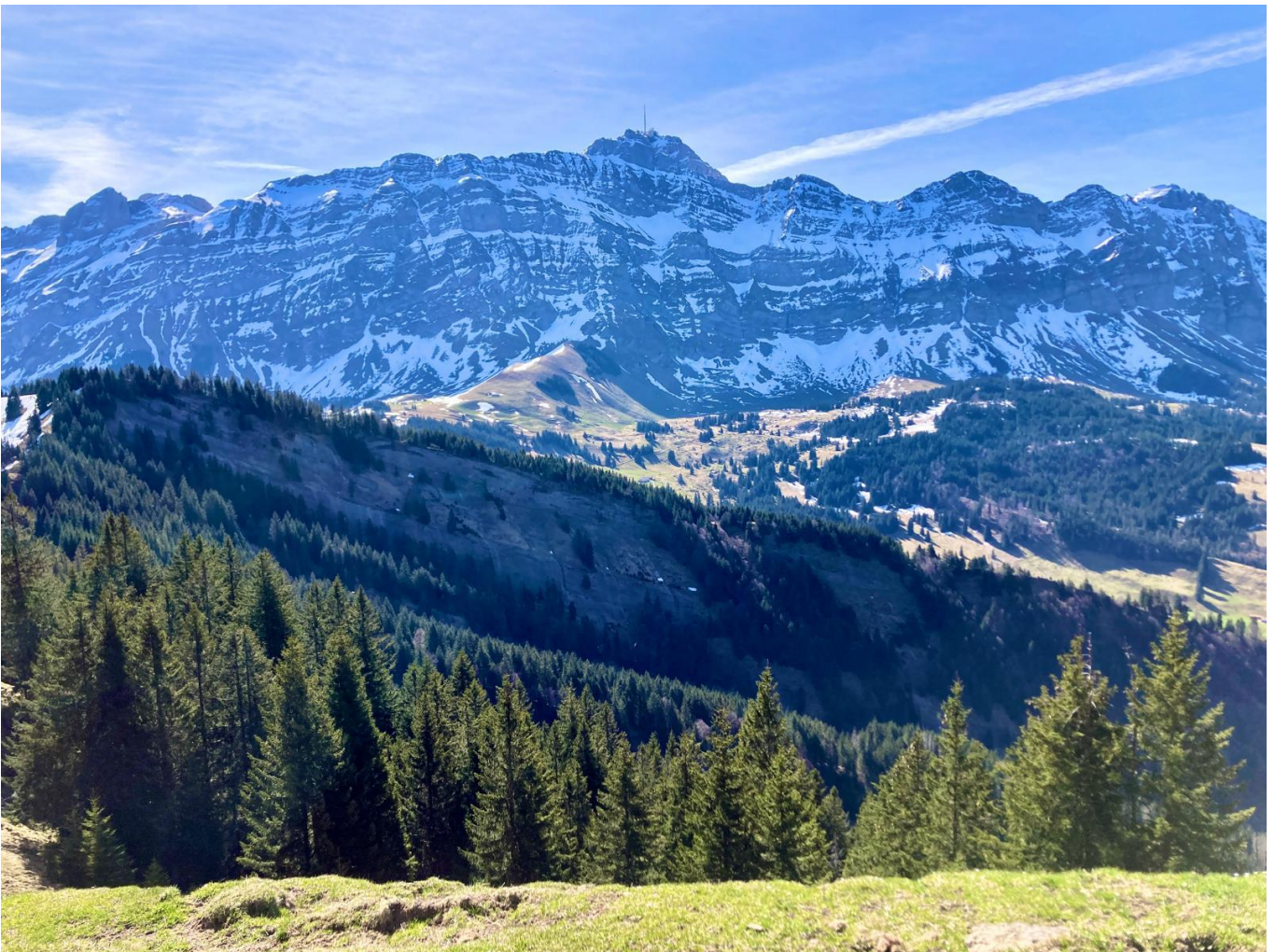


Abbildung 1. Blick von der Hochpetersalp zum Säntis (Foto S. Eugster)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Jagdzeiten 2025/2026	2
2.1	Hochjagd	2
2.2	Niederjagd	2
2.3	Passjagd	2
3	Jagdrechnung 2025/2026	3
3.1	Patentgebühren	3
3.2	Erträge	4
4	Niederjagd 2025/2026	4
4.1	Rehwild	4
4.2	Schwarzwild	6
4.3	Dachse	6
5	Hochjagd 2025/2026	7
5.1	Gämsen	7
5.2	Rotwild	8
5.3	Steinwild	11
6	Situation Grossraubtiere 2025/2026	12
6.1	Wolf	12
6.2	Luchs	12
7	Zusammenfassung / Abgangsstatistik 2025/2026	13
7.1	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2025/2026 - ganzer Kanton	13
7.2	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2025/2026 - Hinterland	13
7.3	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2025/2026 - Mittelland	14
7.4	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2025/2026 - Vorderland	14
8	Zusammenfassung / Abgangsstatistik 2024/2025 (Vorjahr)	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.1	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 - ganzer Kanton	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.2	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 - Hinterland	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.3	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 - Mittelland	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.4	Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 - Vorderland	Fehler! Textmarke nicht definiert.



1 Einleitung

Die Jagdverwaltung kann auf ein erfolgreiches und unfallfrei verlaufenes Jagdjahr 2025/2026 zurückblicken. Die Jägerschaft hat die festgelegten Abschussziele bei Reh- und Rotwild vollständig erreicht. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass sowohl in der Niederjagd als auch in der Hochjagd keine Nachjagd erforderlich war. Für den grossen Einsatz und die engagierte Arbeit spricht die Jagdverwaltung der gesamten Jägerschaft ihren herzlichen Dank und ihre Anerkennung aus.

Personelle Veränderungen Jagdverwaltung

Im letzten Jahr haben sich keine personellen Veränderungen in der Jagdverwaltung ergeben.

2 Jagdzeiten 2025/2026

2.1 Hochjagd

Erste Jagdperiode auf Gams- und Rotwild 01. September 2025 - 20. September 2025

Zwei durch den Hochjagdverein organisierte Ansitze auf Kahlwild
13. Oktober 2025 - 08. November 2025

Zweite Jagdperiode auf Rotwild 10. November 2025 - 06. Dezember 2025

Fuchs, Dachs, Steinmarder, Wildschwein gemäss Jagdzeiten der Niederjagd

2.2 Niederjagd

Dachs	01. Juli 2025 - 15. Januar 2026
Wildschwein	01. Juli 2025 - 31. Januar 2026
Reh (nur Ansitzjagd)	08. September 2025 - 27. September 2025
Reh (ordentliche Jagd)	29. September 2025 - 08. November 2025
Fuchs	08. September 2025 - 28. Februar 2026
Steinmarder	08. September 2025 - 15. Februar 2026
Kolkrabe, Ringeltaube, Türkentaube, Nebelkrähe	29. September 2025 - 15. Februar 2026
Rabenkrähe, Elster, Eichelhäher, verwilderte Haustaube	29. September 2025 - 15. Februar 2026

2.3 Passjagd

Dachs	10. November 2025 - 15. Januar 2026
Steinmarder	10. November 2025 - 15. Februar 2026
Fuchs	10. November 2025 - 28. Februar 2026



3 Jagdrechnung 2025/2026

Die Patentgebühren wurden analog zum Vorjahr folgendermassen festgelegt:

3.1 Patentgebühren

Hochjagdpatent

Pauschal Fr. 550.--

Niederjagdpatente

Jagdbezirk Hinterland

Grundgebühr Fr. 280.--

4 Rehmarken gemäss Abschussplan Fr. 560.--

Total Fr. 840.--

Jagdbezirk Mittelland

Grundgebühr Fr. 230.--

3 Rehmarken gemäss Abschussplan Fr. 460.--

Total Fr. 690.--

Jagdbezirk Vorderland

Grundgebühr Fr. 230.--

3 Rehmarken gemäss Abschussplan Fr. 460.--

Total Fr. 690.--

Gebühren für Pool-Rehe

Reh adult (Bock oder Geiss) Fr. 180.--

Rehkitz Fr. 100.--

Gebührenzuschläge Ausserkantonale

Personen mit ausserrhodischem Fähigkeitsausweis: 100 %

Personen, die früher in AR wohnhaft waren oder in SG oder AI wohnhaft sind: 130 %

alle übrigen Personen: 180 %

Keine Gebührenzuschläge sind zu erheben von Bewerber/innen, die in den Genuss der Besitzstandwahrung gemäss Art. 25 des kantonalen Jagdgesetzes kommen.

Gästebewilligungen

Wochenbewilligung (6 Jagdtage innerhalb zwei Wochen): Fr. 55.--

Saisonbewilligung inkl. Passjagd auf Raubwild Fr. 120.--

Sonderbewilligung (ohne Niederjagdpatent)

Für Raubwildjagd, inkl. Passjagd (ab dem 1.11.2025 erhältlich) Fr. 50.--

Beizjagd Fr. 100.--

Abschussgebühr Steinwild: Jährlinge, Geissen, 2-jährige Böcke Fr. 250.--



3.2 Erträge

Patentgebühren		Fr. 171'196.--
- davon Gebühreuzuschläge Ausserkantonale (15)	Fr. 12'171.--	
- davon Gästebewilligungen: Saison (14)	Fr. 1'680.--	
Woche (13)	Fr. 715.--	
- davon Sonderbewilligungen (7)	Fr. 350.--	
- davon Steinbockjagd	Fr. --.--	
Verkäufe		Fr. 15'660.--
- davon Poolrehe	Fr. 10'160.--	
- davon Wildbretverkauf	Fr. 4'050.--	
- davon Markenbezug für Drückjagd	Fr. --.--	
- davon Hegeabschuss light	Fr. 1'450.--	
Einnahmen aus jagdrechtlichen Verfahren		Fr. 600.--
Einnahmen aus administrativen Aufwänden		Fr. 100.--
Gesamteinnahmen		Fr. 187'556.--

4 Niederjagd 2025/2026

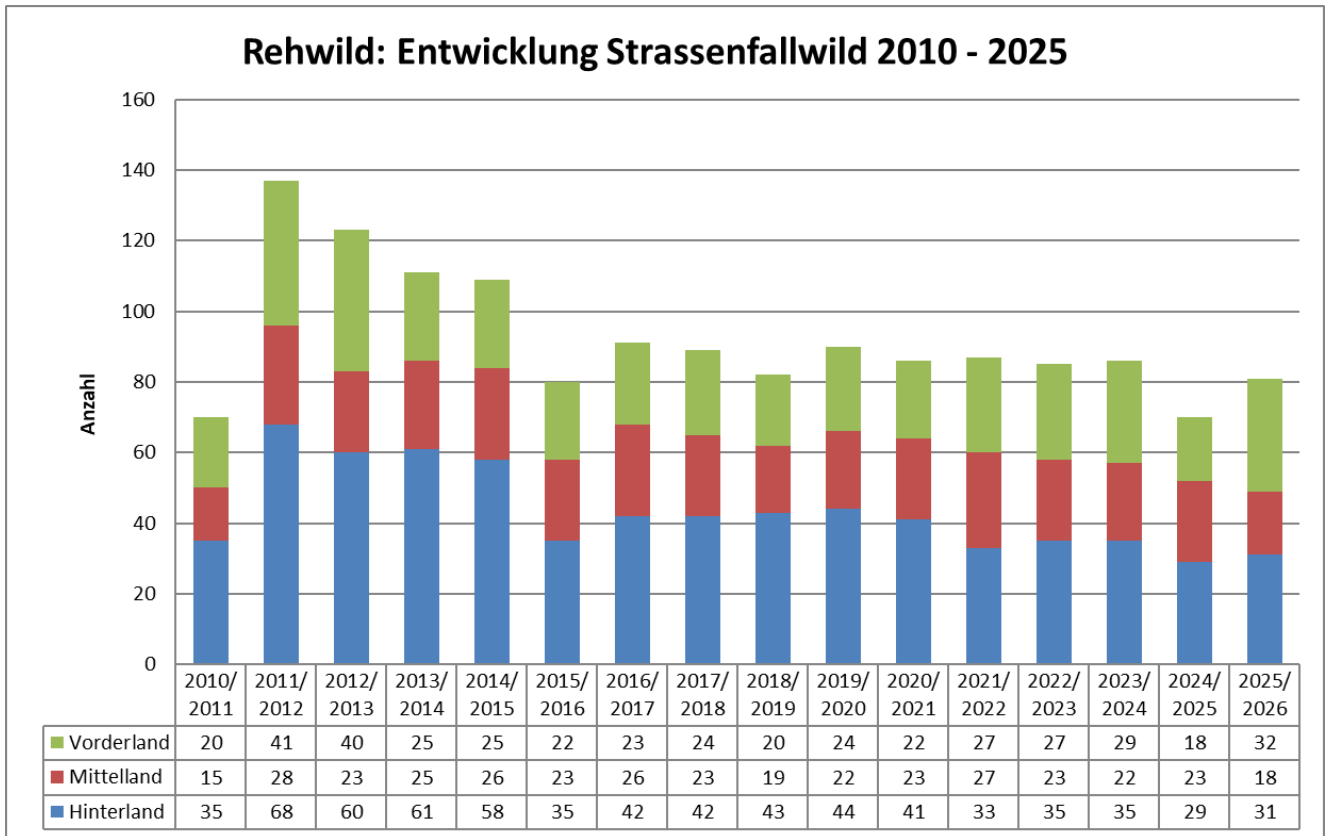
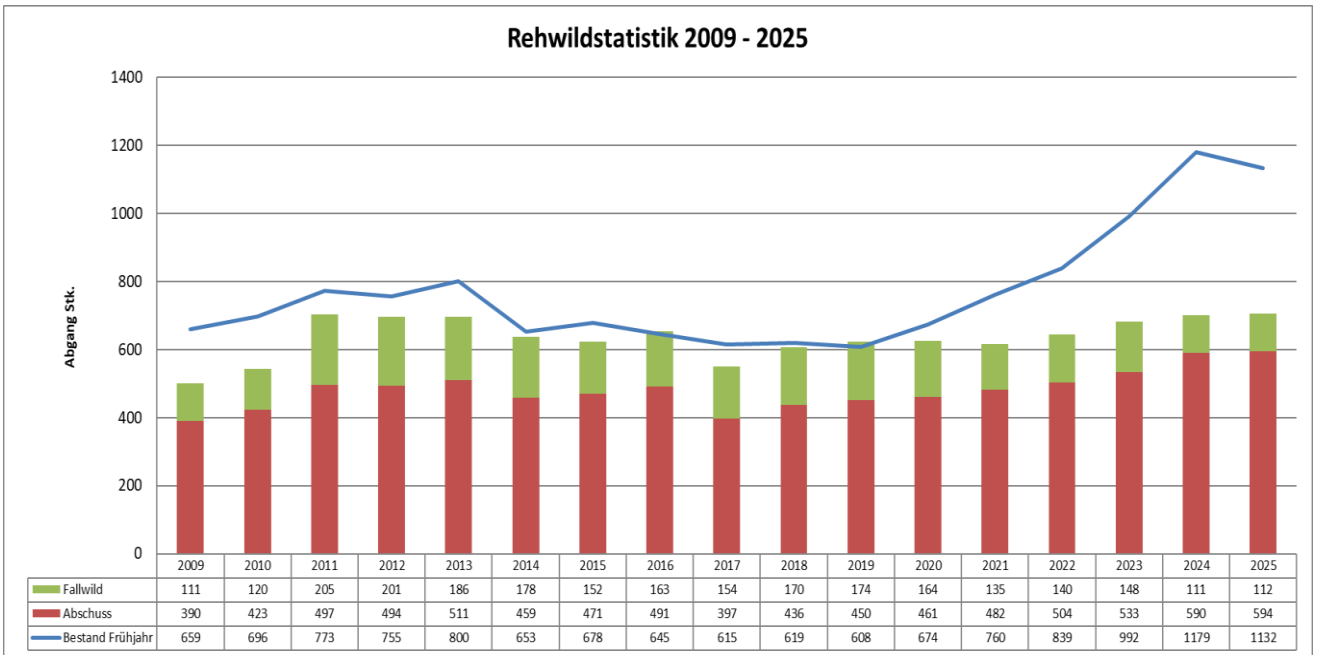
Erteilte Niederjagdpatente: Total 155, Vorjahr (157) davon Hinterland 68 (72), Mittelland 48 (48), Vorderland 39 (37)

4.1 Rehwild

Insgesamt wurden im Jagdjahr 2025/2026 594 Rehe (Vorjahr 590) erlegt. Auf eine Nachjagd durch die Jägerschaft konnte aufgrund des Erfüllungsgrades von >90% in allen Jagdbezirken verzichtet werden. In den Schwerpunktgebieten Langweidwald/Kürstein konnten 24 Rehe durch die Jägerschaft erlegt werden.

Die Abschüsse teilen sich folgendermassen auf die Jagdbezirke auf:

Bezirk	männlich			weiblich			Gesamt		
	Bock	Kitz	Total	Geiss	Kitz	Total	Anzahl	Soll	Erfüllungsgrad (%)
Hinterland	90	63	153	86	67	153	306	320	95.6
Mittelland	59	23	82	60	28	88	170	168	101.1
Vorderland	37	20	57	43	18	61	118	114	103.5
Gesamt	186	106	292	189	113	302	594	602	98.6





4.2 Schwarzwild

Im Jagdjahr 2025/2026 wurden auf der ordentlichen Jagd keine Wildschweine erlegt (Vorjahr: 0). Die Wildhut erlegte ein schadenstiftendes Tier (Vorjahr: 0). Damit belief sich der gesamte Schwarzwildabschuss auf ein Tier.

Die Schadensituation durch Schwarzwild hat sich in den letzten Jahren deutlich entschärft.

	männlich			weiblich			Gesamt
	Keiler	Überläufer m	Frischling m	Bache	Überläufer w	Frischling w	
Stein, Gmeinwies	1	0	0	0	0	0	0
Gesamt	1	0	0	0	0	0	0

4.3 Dachse

Sowohl die Fallwild- als auch die Abschusszahlen sind im Jagdjahr 2025/2026 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies bestätigt die Vermutung, die sich bereits durch Beobachtungen im Feld abgezeichnet hat, dass die Bestände zunehmen.

Jagdbezirk	Jagdausübende	1. Juli - 6. Sept.	Ganzes Jagdjahr	
		Dachse erlegt	Gesamtstrecke	Fallwild
Hinterland	15 (Vorjahr 14)	29 (26)	37 (35)	21 (18)
Mittelland	10 (8)	23 (19)	33 (20)	18 (10)
Vorderland	7 (3)	9 (1)	11 (4)	8 (6)
Total	32 (25)	61 (46)	81 (59)	47 (34)



5 Hochjagd 2025/2026

Erteilte Hochjagdpatente: 75 (Vorjahr 76)

5.1 Gämsen

Jagdperiode auf Gamswild

01. September 2025 - 20. September 2025

Hochjagdgebiet	Sollabschuss	4 Gämsen, davon 2 Böcke über 8 Jahre und 2 Geissen über 12 Jahre	<i>Ist 2</i> <i>Ist 0</i>
Jagdbezirk Hinterland (übriges Gebiet)	Soll	1 Gams	<i>Ist 1</i>
Jagdbezirk Mittelland: Gamswild-Kernzone (Landmark-Trogen-Wissegg-Bühler-Gais- Stoss-Kantonsgrenze-Landmark)			
	Soll	6 Gämsen	<i>Ist 6</i>
Übriges Gebiet	Soll	2 Gämsen	<i>Ist 3</i>
Jagdbezirk Vorderland	Soll	4 Gämsen	<i>Ist 3</i>

Der Gamswildbestand in Appenzell Ausserrhoden verteilt sich auf zahlreiche kleinere Teilbestände. Dies erschwert eine nachhaltige und verantwortungsvolle Bewirtschaftung und verlangt von allen Beteiligten ein hohes Mass an Verantwortung. Jeder Bestand muss dabei einzeln beurteilt und entsprechend bewirtschaftet werden.

Besonders wichtig ist ein vorsichtiger Umgang mit kleineren Populationen. Dabei soll insbesondere die Mittelklasse möglichst geschont werden, um stabile Bestände zu erhalten. Dies ist der Jägerschaft im Jagdjahr 2025/2026 erneut sehr gut gelungen. Im Hochjagdgebiet, in dem besonders zurückhaltend gejagt werden muss, wurden lediglich zwei Gämsen erlegt, beide aus der Altersklasse.

In den Bezirken Vorderland und Mittelland bestehen verschiedene kleinere Waldgamsbestände, die teilweise auch Einfluss auf die Waldverjüngung haben. Dort bestand das Ziel darin, die Bestände zu stabilisieren. Um dies zu erreichen, wurden im Kerngebiet Mittelland die noch fehlenden Abschüsse zusätzlich während der zweiten Hochjagdphase freigegeben. Dadurch erhielt die Jägerschaft mehr Zeit für eine gezielte und sorgfältige Bejagung. So konnte auch in diesem Gebiet die Mittelklasse grösstenteils geschont werden.

	Bock	Jährling m	Geiss	Jährling w	Gesamt	Soll	Erfüllung
Hochjagdgebiet	2	0	0	0	2	4	50%
übriges Hinterland	1	0	0	0	1	1	100%
Mittelland Kerngebiet	1	1	4	0	6	6	100%
übriges Mittelland	0	0	0	3	3	2	150%
Vorderland	1	0	2	0	3	4	75%
Hochjagd 1. Periode	5	1	6	3	15	17	88.2%

5.2 Rotwild

Erste Jagdperiode		01. September 2025 - 20. September 2025	
Zwei durch den Hochjagdverein organisierte Ansitze auf Kahlwild		13. Oktober 2025 - 08. November 2025	
Zweite Jagdperiode		10. November 2025 - 06. Dezember 2025	
Hochjagdgebiet	Soll	mind. 58 Stk. Kahlwild	<i>Ist: 68</i>
	Soll	max. 16 Stiere/Spiesser	<i>Ist: 17</i>
	Soll	Stiere: Kahlwild mind. 1:3	<i>Ist: 1:4</i>
Mittelland und Vorderland	Soll	zahlenmässig frei	
	Soll	Stiere: Kahlwild 1:2	<i>Ist 1:2</i>



Abbildung 2. Rotwildabschüsse im Hochjagdgebiet (Foto M. Zellweger)



Hochjagdgebiet

	Ist	Soll	Erfüllung	Vorjahr
Stiere und Spiesser	17	16	106.2%	15
Kahlwild	68	58	117.2%	64
Kälber männlich	18			24
Alt- und Schmaltiere	28			24
Kälber weiblich	22			16
GV m:w gesamt	1: 1.43			1: 1.03
GV m:w adult	1: 1.65			
Stiere:Kahlwild	1: 4.00	1:3		1: 4.27

Ganzer Kanton

	männlich				weiblich				Gesamt
	Stier	Spiesser	Kalb m	Total m	Alttier	Schmaltier	Kalb w	Total w	
Hinterland	6	1	8	15	5	3	7	15	30
Mittelland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorderland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJBG Säntis	0	0	2	2	2	0	2	4	6
Hochjagd 1. Periode	6	1	10	17	7	3	9	19	38
Hinterland	8	2	8	18	11	5	11	27	45
Mittelland	0	0	1	1	0	0	1	1	2
Vorderland	1	0	0	1	0	0	0	0	1
EJBG Säntis	0	0	0	0	1	1	2	4	4
Hochjagd 2. Periode	9	2	9	20	12	6	14	32	52
	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachjagd	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	15	3	19	37	19	9	23	51	88

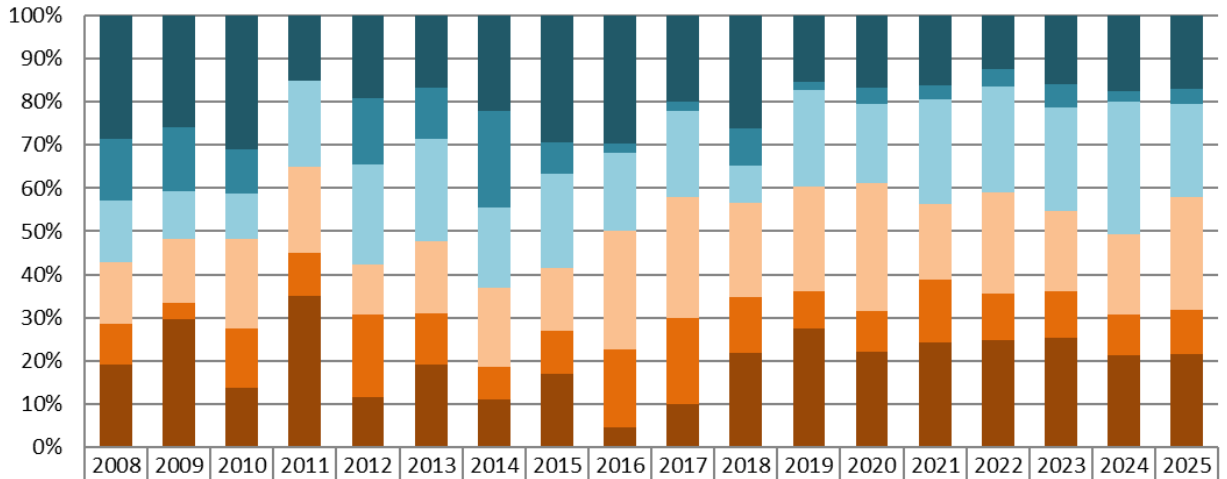
Die Hochjagd auf Rotwild verlief erneut sehr erfreulich. Im Hochjagdgebiet konnten beim Kahlwild in der ersten Jagdperiode bereits 50% des verfügbaren Abschusses an Alt- und Schmaltieren sowie an Kälbern beiderlei Geschlechts erreicht werden.

Nach der zweiten Jagdperiode wurden die Abschussvorgaben beim Kahlwild mit 117% erfüllt. Somit konnte auf eine Nachjagd verzichtet werden. Das Geschlechterverhältnis lag bei den adulten Tieren bei 1:1,64 und entsprach damit den Vorgaben.

Im Vorder- und Mittelland breitet sich das Rotwild aus, und der Bestand nimmt zu. Da kein Zusammenhang zum Bestand im Hochjagdgebiet besteht, wird die Abschussplanung separat betrachtet. In diesen Gebieten war das Rotwild zahlenmässig freigegeben; einzig das Verhältnis von Stieren zu Kahlwild musste mindestens 1:2 betragen. Mit dieser Vorgabe passte sich der Kanton Appenzell Ausserrhoden bei der Jagdplanung an die angrenzenden Reviere im Kanton St. Gallen an.

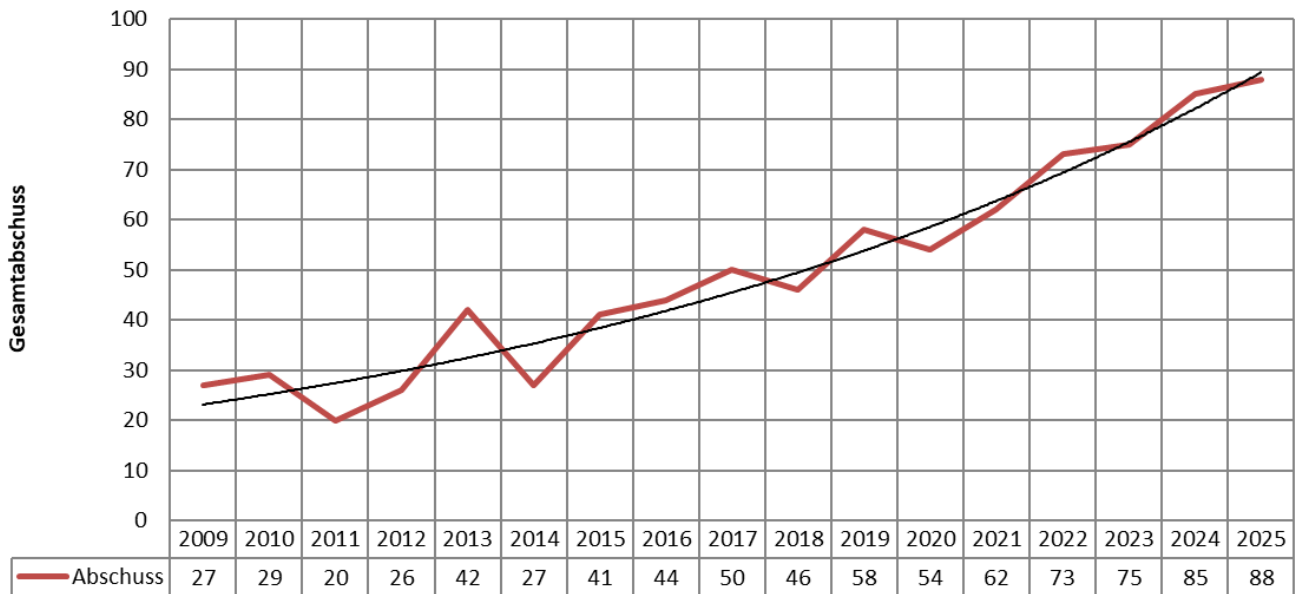
Im Mittelland wurden zwei Kälber erlegt und im Vorderland ein junger Hirsch. Somit wurden auch in diesem Gebiet die Vorgaben eingehalten.

Zusammensetzung der Rotwildstrecke 2008 - 2025



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
■ Stier	6	7	9	3	5	7	6	12	13	10	12	9	9	10	9	12	15	15
■ Spiesser	3	4	3		4	5	6	3	1	1	4	1	2	2	3	4	2	3
■ Kalb m.	3	3	3	4	6	10	5	9	8	10	4	13	10	15	18	18	26	19
■ Kalb w.	3	4	6	4	3	7	5	6	12	14	10	14	16	11	17	14	16	23
■ Schmaltier	2	1	4	2	5	5	2	4	8	10	6	5	5	9	8	8	8	9
■ Kuh	4	8	4	7	3	8	3	7	2	5	10	16	12	15	18	19	18	19

Entwicklung der Rotwildstrecke 2009 - 2025



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
— Abschuss	27	29	20	26	42	27	41	44	50	46	58	54	62	73	75	85	88



Koordinierte kantonsübergreifende Jagdplanung beim Rotwild

Der Rotwildbestand im gemeinsamen Lebensraum der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und St. Gallen bleibt weiterhin auf hohem Niveau. Seit 2016 koordinieren die Jagdverwaltungen der drei Kantone sowohl die Bestandserhebungen als auch die Jagdplanung für das Rotwild im gemeinsamen Wildraum.

Die gemeinsame Erhebung des Rotwildbestands fand am 10. März 2025 statt. Aufgrund des schneearmen und milden Winters waren die Bedingungen für die Zählung jedoch nicht optimal. Das Rotwild war nicht vollständig in die Winterlebensräume eingewandert und hatte sich zum Zeitpunkt der Erhebung bereits stark verteilt. Trotz dieser erschwerten Voraussetzungen konnten 111 Stück Rotwild gezählt werden, dies entspricht der zweithöchsten je in Appenzell Ausserrhoden erfassten Zählung. Es ist daher davon auszugehen, dass der Bestand weiterhin leicht zunimmt.

Anlässlich der Besprechung zur gemeinsamen Jagdplanung vom 1. April 2025 wurde bewusst darauf verzichtet, eine feste Zahl für den Gesamtabschuss festzulegen. Die drei Kantone einigten sich darauf, den Schwerpunkt weiterhin auf den Abschuss von Kahlwild zu legen und diesen gezielt zu optimieren. Ziel ist es, am Ende des Jagdjahres bei den adulten Tieren ein Geschlechterverhältnis von mindestens 1:1,5 zu erreichen. Das gemeinsame übergeordnete Ziel bleibt, das weitere Wachstum des Rotwildbestands zu bremsen.

Ziel der Jagdplanung: Der Rotwildbestand im Wildraum soll stabilisiert und hinsichtlich Geschlechterverhältnis und Altersstruktur qualitativ aufgewertet werden. Eine Anpassung des GV soll die Reproduktionsleistung des Bestandes senken und einen wildbiologisch gesunden Aufbau (Altersklassen, Sozialklassen, GV) des Bestandes gewährleisten.

5.3 Steinwild

Zur Regulation der Steinwildbestände im ausserrhodischen Teil der Steinbockkolonie Alpstein–Säntis war gemäss der gemeinsamen Jagdplanung mit den Kantonen Appenzell Innerrhoden und St. Gallen sowie entsprechend der Abschussvorgabe des Bundesamts für Umwelt (BAFU) entweder eine nichtführende Geiss ab einem Alter von einem Jahr oder ein 1- bis 2-jähriger Steinbock zum Abschuss freigegeben.

Der bewilligte Abschuss des entsprechenden Stücks Steinwild konnte im Jahr 2025 jedoch nicht umgesetzt werden.

6 Situation Grossraubtiere 2025/2026

6.1 Wolf

Das Jagdjahr 2025/2026 verlief in Bezug auf den Wolf in Appenzell Ausserrhoden vergleichsweise ruhig. Weder bei Nutz- noch bei Wildtieren konnten Risse nachgewiesen werden, die eindeutig auf einen Wolf zurückzuführen waren. Dennoch ist davon auszugehen, dass auch in diesem Jahr einzelne Wölfe das Appenzellerland durchstreift haben.

6.2 Luchs

Der Luchs ist im Appenzellerland bereits seit mehreren Jahren wieder heimisch. Auch im Jagdjahr 2025/2026 konnten Luchse in Appenzell Ausserrhoden eindeutig nachgewiesen werden. In allen drei Bezirken gelangen regelmässige Bestätigungen von Luchsvorkommen. Besonders gut besiedelt sind die Lebensräume im südlichen Appenzeller Hinterland sowie entlang des Rheintals im Appenzeller Mittel- und Vorderland.



Abbildung 3. Fotofallennachweis bei einem Wildtierriss in Wald vom 21.04.2025



7 Zusammenfassung / Abgangsstatistik 2025/2026

7.1 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2025/2026 - ganzer Kanton

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 25/26	Total 24/25
Gamswild	15		2	17	13
Rotwild	78	10	2	90	86
Rehwild	594	4	112	710	710
Schwarzwild		1		1	0
Steinwild					0
Füchse	510	39	121	670	529
Dachse	81		42	123	93
Steinmarder	13		15	28	47
Feldhasen	1			1	0
Illtisse			2	2	0
Luchs			1	1	0
Elster	36			36	32
Rabenkrähen	163			163	130
Eichelhäher	8			8	3
Kolkraben	9			9	5
Tauben	10			10	12
Enten					1
Greifvögel			1	1	1
Andere Säugetiere			3	3	0
Andere Vögel					1

7.2 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2025/2026 - Hinterland

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 25/26	Total 24/25
Gamswild	3		1	4	3
Rotwild	75	10	1	86	80
Rehwild	306	3	47	356	351
Schwarzwild		1		1	0
Steinwild					0
Füchse	208		56	264	214
Dachse	37		19	56	53
Steinmarder	4		7	11	24
Feldhasen					0
Illtisse			1	1	0
Luchs			1	1	0
Elster	25			25	16
Rabenkrähen	68			68	64
Eichelhäher	4			4	2
Kolkraben	6			6	5
Tauben					3
Enten					0
Greifvögel			1	1	0
Andere Säugetiere			1	1	0
Andere Vögel					0



7.3 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2025/2026 - Mittelland

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 25/26	Total 24/25
Gamswild	9			9	6
Rotwild	2			2	6
Rehwild	170	1	27	198	217
Schwarzwild					0
Füchse	146		37	183	160
Dachse	33		16	49	30
Steinmarder	3		6	9	13
Feldhasen	1			1	0
Illtisse			1	1	0
Luchs					0
Elster	6			6	14
Rabenkrähen	43			43	36
Eichelhäher	3			3	1
Kolkraben					0
Tauben	3			3	8
Enten					0
Greifvögel					0
Andere Säugetiere			1	1	0
Andere Vögel					1

7.4 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2025/2026 - Vorderland

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 25/26	Total 24/25
Gamswild	3		1	4	4
Rotwild	1			1	0
Rehwild	118		38	156	142
Schwarzwild					0
Füchse	156	39	28	223	155
Dachse	11		7	18	10
Steinmarder	6		2	8	10
Feldhasen					0
Illtisse					0
Luchs					0
Elster	5			5	2
Rabenkrähen	52			52	30
Eichelhäher	1			1	0
Kolkraben	3			3	0
Tauben	7			7	1
Enten					1
Greifvögel					1
Andere Säugetiere			1	1	0
Andere Vögel					0



8 Zusammenfassung / Abgangsstatistik 2024/2025 (Vorjahr)

8.1 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 - ganzer Kanton

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 24/25	Total 23/24
Gamswild	13			13	14
Rotwild	69	16	1	86	76
Rehwild	590	6	114	710	681
Schwarzwild					1
Steinwild					1
Füchse	388	14	127	529	448
Dachse	59		34	93	84
Steinmarder	22		25	47	40
Feldhasen					1
Illtisse					3
Luchs					
Elster	31		1	32	46
Rabenkrähen	128		2	130	185
Eichelhäher	3			3	9
Kolkraben	5			5	3
Tauben	11		1	12	12
Enten			1	1	
Greifvögel			1	1	5
Andere Säugetiere					1
Andere Vögel			1	1	1

8.2 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 - Hinterland

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 24/25	Total 23/24
Gamswild	3			3	5
Rotwild	63	16	1	80	72
Rehwild	303		48	351	346
Schwarzwild					
Steinwild					1
Füchse	156		58	214	168
Dachse	35		18	53	49
Steinmarder	14		10	24	21
Feldhasen					
Illtisse					1
Luchs					
Elster	16			16	25
Rabenkrähen	64			64	78
Eichelhäher	2			2	5
Kolkraben	5			5	2
Tauben	3			3	
Enten					
Greifvögel					1
Andere Säugetiere					1
Andere Vögel					1



8.3 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 - Mittelland

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 24/25	Total 23/24
Gamswild	6			6	6
Rotwild	6				3
Rehwild	172	6	39	217	189
Schwarzwild					
Füchse	127		33	160	158
Dachse	20		10	30	21
Steinmarder	4		9	13	6
Feldhasen					1
Illtisse					
Luchs					
Elster	13		1	14	9
Rabenkrähen	34		2	36	70
Eichelhäher	1			1	3
Kolkraben					
Tauben	8			8	10
Enten					
Greifvögel					1
Andere Säugetiere					
Andere Vögel			1	1	

8.4 Abgänge von Wildtieren Jagdjahr 2024/2025 - Vorderland

Tierart	Jagd	Wildhut	Fallwild	Total 24/25	Total 23/24
Gamswild	4			4	3
Rotwild					1
Rehwild	115		27	142	146
Schwarzwild					1
Füchse	105	14	36	155	122
Dachse	4		6	10	14
Steinmarder	4		6	10	13
Feldhasen					
Illtisse					1
Luchs					
Elster	2			2	12
Rabenkrähen	30			30	37
Eichelhäher					1
Kolkraben					1
Tauben			1	1	1
Enten			1	1	
Greifvögel			1	1	3
Andere Säugetiere					
Andere Vögel					